

PRESSEAUSSENDUNG

FRISTADS GREEN



FRISTADS ERMÖGLICHT ES ERSTMALS DIE GESAMTEN UMWELTAUSWIRKUNGEN VON KLEIDUNGSSTÜCKEN ZU MESSEN - MIT EINER ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION (EPD)

Die Messung der gesamten Umweltauswirkungen eines Kleidungsstücks, vom Material über die Produktion bis zum Transport, ist endlich möglich. Mit Hilfe vom Forschungsinstitut RISE und Textilforschern entwickelt Fristads als erstes Unternehmen eine Klassifizierung für Umweltprodukte für die Herstellung von Kleidung und veröffentlicht im Herbst eine Bekleidungslinie für Handwerker: Fristads Green.

Eine Environmental Product Declaration (EPD) zeigt die gesamte Umweltauswirkung eines Produkts über seinen Lebenszyklus hinweg. Heute werden EPDs in Bereichen wie dem Bauwesen eingesetzt, aber sie waren bisher nicht auf Bekleidung anwendbar. Fristads hat gemeinsam mit dem Forschungsinstitut der schwedischen Regierung (RISE) und der Textilforscherin Sandra Roos, PhD eine Methode entwickelt, die Kleidung mit einer EPD kennzeichnet. Daraus entstand die Fristads Green Kollektion, die ab Herbst verfügbar sein wird.

„Um den ökologischen Fußabdruck innerhalb der Textilindustrie zu reduzieren, und mehr Bewusstsein für Käufer und Textillieferanten zu schaffen, ist ein einzigartiges Messverfahren notwendig. Ein Verfahren, das bei voller Transparenz die tatsächlichen Umweltauswirkungen des Kleidungsstücks aufzeigt, indem es Fakten verwendet und keine nett klingenden Werbebotschaften vermittelt. Wir hoffen, dass wir einen neuen Standard setzen und ein Tool präsentieren können, das im gesamten Unternehmen eingesetzt werden kann und einen echten Beitrag zum Umweltschutz leistet“, sagt Lisa Rosengren, Leiterin der Abteilung R&D Rohstoffe bei Fristads.

Die Arbeit am EPD Projekt dauerte über 18 Monate und neben der Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut RISE und der Textilforscherin Sandra Roos, PhD haben Produktentwickler, Designer und Lieferanten eine wichtige Rolle bei dem Projekt gespielt. Die gesamte Produktionskette und der Lebenszyklus des Kleidungsstücks wurden überprüft: Materialauswahl, Materialmenge, Färbeprozess,

Wasser- und Stromverbrauch in der Fabrik, Verpackung und Transport des fertigen Endprodukts.

„Als Erster in diesem Bereich neue Wege zu gehen, war eine umfangreiche, zeitaufwändige und sehr zufriedenstellende Arbeit. Fristads und wir bei RISE haben viel gelernt, und es ist ein Meilenstein für die Branche, jetzt, da wir bewiesen haben, dass es möglich ist. Wir hoffen, dass nun mehr Unternehmen die EPDs nutzen, um die Umweltauswirkungen standardisiert zu überprüfen“, sagt Sandra Roos, Textilforscherin bei RISE.

Fristads Green ist ein neues Konzept, das ab Herbst im ausgewählten Fachhandel erhältlich ist. Für jedes Kleidungsstück der Kollektion wurde eine EPD angefertigt. Das Design ist speziell entworfen, um Produktionsabfälle komplett zu vermeiden, die Maschinenzeiten zu minimieren und den Stromverbrauch zu reduzieren. Zum Färben wird das e.dye®-Verfahren verwendet, bei dem die Farbe dem Rohmaterial zugesetzt wird, bevor es zu Garn wird. Das senkt den Wasserverbrauch im Vergleich zum traditionellen Färben von Garn um 75%. Der Baumwollanteil in den Kleidungsstücken ist aus ungefärbter Baumwolle, um die Umweltbelastungen so gering wie möglich zu halten.

„Es ist unser Ziel, das Geschäft für Arbeitskleidung zu entwickeln und bei innovativen Lösungen für Berufsbekleidung an vorderster Front zu stehen. Fristads Green soll in Zukunft in alle unsere Produktbereiche integriert werden. Wir hoffen, dass wir auch andere mit der EPD inspirieren können und der Branche durch mehr Bewusstsein und Transparenz den Weg weisen werden“, erklärt Anastasios Lappas, Head of Design and Innovation bei Fristads.

Für weitere Informationen besuchen Sie fristads.at oder kontaktieren Sie uns:

Anastasios Lappas, Head of Design and Innovation
E-mail: anastasios.lappas@fristads.com | Tel.: +46 (0)33-20 22 66

Lisa Rosengren, Head of R&D Raw Material
E-mail: lisa.rosengren@fristads.com | Tel.: +46 (0)33-20 21 47

Sandra Roos, PhD, Textilforscherin RISE
E-mail: sandra.roos@rise.se | Tel.: +46 (0)31-706 61 17

Fristads ist die führende Berufsbekleidungsmarke in Schweden und gehört zur Fristads Kansas Group. Die Fristads Kansas Group ist der größte Anbieter von Berufsbekleidung und Promotion-Bekleidung in Europa und besteht aus vielen führenden Marken wie Fristads, Hejco, Martinsson, B&C, Wenaas und Bragard. Die Gruppe ist in mehr als 20 Ländern tätig und besitzt zwei Produktionsstätten. Die Fristads Kansas Group erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 400 Millionen Euro und beschäftigt 1600 Mitarbeiter.

FRISTADS®